

Neues deutsch-japanisches Ensemble Hikari gegründet

„Wenn Sehnsuchtsmelodien entspannend in die Tiefe der Seele eindringen...“

So von der Presse beschrieben und vom Publikum enthusiastisch gefeiert, zelebrierte das neu gegründete Ensemble Hikari in drei viel versprechenden Auftaktkonzerten romantische Serenadenmusik aus Japan und Italien.



Das deutsch-japanische **Ensemble Hikari** (Hikari, jap., bedeutet „Licht“) wurde 2013 von der Mandolinistin Denise Wambsganß, Yasuyoshi Naito (ebenfalls Mandoline) und Michael Schwitzke (Gitarre) gegründet und widmet sich dem internationalen musikalisch-kulturellen Austausch, möchte z.B. in Deutschland unbekannte Stücke vorstellen und gemeinsam mit Künstlern aus anderen Kulturen musizieren.

Zur ersten Konzertreihe im August war der japanische Gitarrist Jun Munesue zur Mitwirkung eingeladen. Jun Munesue absolvierte die Shinshu-Universität in Matsumoto/Japan. Seit seiner Studienzeit ist er als Mandolinist, Gitarrist und Ukulelespieler aktiv und ist in Japan als Lehrer für Gitarre, Mandoline und Ukulele tätig. Darüber hinaus leitet er in Matsumoto eine eigene Musikschule und ist Herausgeber von zwei Lehrwerken für Ukulele.



In wechselnder Besetzung wurden im ersten Teil des Konzerts ausschließlich Werke im Stil romantischer Serenaden der japanischen Komponisten Hiroyuki Fujikake, Takashi Yuasa und Goshi Yoshida vorgestellt. Einen interessanten Kontrast dazu lieferten die Uraufführungen der beiden Eigenkompositionen von Jun Munesue: „Kon'nichiwa“ (Guten Tag) für Gitarre solo sowie „Nihon no Hibiki“ (Japanischer Klang) für zwei Mandolinen und Gitarre.

Der zweite Teil des Konzerts stand im Zeichen typisch romantischer italienischer Serenadenmusik für Mandoline und Zupfensemble u.a. von Amedeo Amadei, Enrico Marucelli, Raffaele Calace, Eduardo Mezzacapo.

Bis auf ein 90 Jahre altes Mandoloncello und die Gitarre von Michael Schwitzke stammten übrigens alle Instrumente, auf denen gespielt wurde, darunter eine sog. Mandogitarre, aus der Werkstatt von Yasuyoshi Naito.

